



Patrick Koch
Roggernweg 7a
6010 Kriens

Gemeindeverwaltung Kriens
Präsidialdienste
z.H. Herrn Raphael Spörri
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 23. Februar 2017

Interpellation: Nachhaltiger Unterhalt der Schulhausweiher

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Weiher sind sehr wertvolle Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten, die auf diesen Lebensraumtyp mit stehendem Wasser angewiesen sind. Bei den Tieren sind es sämtliche Amphibienarten, die den Weiher als Laichgewässer für ihre Fortpflanzung brauchen. 70 Prozent aller Frosch-, Kröten-, Molch- und Salamander-Arten der Schweiz sind auf der **roten Liste**. Teiche beherbergen auch eine grosse Anzahl an Libellen, Wasserschnecken und Käferlarven und viele weitere Tier- und Pflanzenarten. Alle Amphibien und Libellen stehen in der Schweiz unter Schutz. Aus diesem Grund dürfen weder den Tieren noch ihrem Lebensraum Schaden zugefügt werden.

Damit Weiher an ihrem Standort erhalten werden können, benötigen sie Pflege: Die natürliche Verlandung des Gewässers muss aufgehalten respektive von Zeit zu Zeit rückgängig gemacht werden. Deshalb müssen Weiher periodisch entschlammt werden. Am besten geht das, wenn die Weiher entleert werden. Bei dieser Gelegenheit sollten auch Wasserpflanzen zum einem rechten Teil entfernt werden.

Nicht wenige Krienser Schulhausweiher machen auf den Interpellanten einen ungepflegten Eindruck. So waren die Schulhausweiher beim Schulhaus Roggern vor wenigen Jahren noch wertvolle Habitate für Erdkröten, Gras- und Springfrösche sowie Berg- und Fadenmölche. Zu Hunderten fanden sich die bedrohten Tiere jeweils im zeitigen Frühling zur Fortpflanzung ein. Die Bestände gehen nun kontinuierlich zurück. Die Gewässer sind in einem desolaten Zustand und keine idealen Laichgewässer mehr. Es besteht dringend Handlungsbedarf!

In diesem Zusammenhang stellen sich für mich folgende Fragen:

1. Welche Stillgewässer befinden sich auf dem gemeindeeigenen Boden (Schulhäuser, Krienser Heime etc.)? Ich danke für die Auflistung nach Standort, Entstehungsjahr, Gewässertyp und Zweck. Bei dieser Gelegenheit bitte ich auch um Angaben zum aktuellen Zustand des jeweiligen Gewässers.
2. Schulteiche sind interessante Beobachtungsobjekte für einen praxisorientierten Biologie- oder Naturschutzunterricht. Der «Lebensraum Wasser» ist Bestandteil des Lehrplanes 21. Anhand des Teiches, kann die reiche Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen in solchen Lebensräumen behandelt werden. Der Teich ist prädestiniert für praktische Arbeiten mit Klassen, die somit Einblicke in der Artenbestimmung, Arbeit mit Binokularen und Mikroskopen, usw. gewinnen. Die Arbeit am Teich wird von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen sehr geschätzt. Wie steht der Gemeinderat zum pädagogischen Nutzen von Schulteichen für den Schulunterricht und die Umwelterziehung?
3. Wie beurteilt der Gemeinderat generell die IST-Situation der Krienser Stillgewässer?
4. Verfügt die Gemeinde Kriens über ein Pflegekonzept für ihre stehenden Gewässer? Wenn ja, wer ist für den Unterhalt der einzelnen Gewässer zuständig. Wenn nein, warum nicht? Ist der Gemeinderat bereit ein nachhaltiges Pflegekonzept zu lancieren, damit die Gewässer längerfristig erhalten werden können? Wie sieht der genaue Zeitplan dafür aus?
5. Ist der Gemeinderat bereit die Sanierung von Teich und Umgebung sowie deren langfristiger Unterhalt mit allfälliger Unterstützung durch die Schule (Lehrpersonen und SchülerInnen) zu bewerkstelligen?



© Patrick Koch 2017 / Verlandete und verschlammte Weiher beim Schulhaus Roggern

Ich danke dem Gemeinderat für die Beantwortung meiner Fragen.


Patrick Koch